

## **Damit die Bäume wieder in den Himmel wachsen**

**Westerwald Bank fördert regionale Aufforstung und pflanzt auch in diesem Jahr für jedes neue Mitglied einen Baum – so geht nachhaltiges Handeln für den Klimaschutz.**

Stein-Wingert, 24. Oktober 2022 – Die Westerwald Bank hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Seit nunmehr 12 Jahren wird in Zusammenarbeit mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz pro neues Mitglied ein Baum gepflanzt, ganz im Sinne des nachhaltigen Klima- und Umweltschutzes, dem sich die Genossenschaftsbank verpflichtet hat. Die Idee dahinter: Dort, wo durch Klimastress große Kahlfelder entstanden sind, wird zum Schutz und Erhalt der heimischen Wälder wieder aufgeforstet. „Mindestens 1.000 Bäume pro Jahr sollen es sein“, erläuterte Markus Kurtseifer vom Vorstand der Westerwald Bank im Rahmen der jüngsten Baumpflanzaktion im Gemeindewald von Stein-Wingert.

Dort hatten die klimatischen Veränderungen innerhalb der Jahre 2019 bis 2022 dramatische Folgen hinterlassen: Die Dürrejahre begünstigten den Borkenkäferbefall in einem verheerenden Ausmaß, sodass aus der ehemals mit Fichten bewaldeten Fläche mittlerweile eine Kahlfeld entstanden ist. „Tendenziell wird es in der Kroppacher Schweiz wärmer und die Niederschläge verschieben sich ins Winterhalbjahr“, erläuterte dazu der stellvertretende Forstamtsleiter von Hachenburg, Johannes Wagner.

Um die bewaldete Zukunft in der Region zu sichern, haben die Forstexperten bei der Baumartenwahl auf Vielfalt und Widerstandsfähigkeit gegen Klimaveränderungen gesetzt und auf die Freifläche sogenannte Klumpen Esskastanie und Elsbeere gepflanzt. Der Rest dazwischen wird der natürlichen Wiederbewaldung überlassen. Zusätzlich konnte ein Waldinnenrand entlang des Hauptweges, über dem von der Nister umrissenen Kamm angelegt werden.

Möglich geworden ist die Umsetzung durch das Engagement und Sponsoring der Westerwald Bank für das Waldkulturerbe in der Region. Durch die Pflanzaktion ökologisch wertvoller Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Wildbirne und Wildapfel und die geschickte Nutzung der Zwischenräume durch verschiedene Strauchtrüps wie Wolligem Schneeball, Liguster, Kreuzdorn, Rotem Hartrie-

Neumarkt 1-5  
57627 Hachenburg

Ihr Ansprechpartner:  
Julia Görg

Telefon 02662 961- 175  
Telefax 02662 961- 110  
julia.goerg@westerwaldbank.de  
www.westerwaldbank.de

gel und Europäischem Pfaffenhütchen ist zudem ein hochwertiger Lebensraum für Wirbeltiere und Insekten entstanden.

Tatkräftige Unterstützung gab es wieder durch Azubis der Westerwald Bank und das zuständige Forstamt Hachenburg.

Mittlerweile wurden insgesamt 19.100 Bäume und wertvolle Straucharten an unterschiedlichsten Standorten im Geschäftsgebiet der Westerwald Bank gepflanzt. „Die regionale Wiederaufforstung leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, weil große Mengen an CO<sub>2</sub> gespeichert werden“, führte Kurtseifer abschließend aus. „Für Menschen unserer Region ist der Wald der am häufigsten genutzte Erholungsort.“